

**Tschecho-Slovakische Soldaten vergessen**

Prag, 3. Dez.—Das „Tscheco-Slovakische Journal“ veröffentlicht einen Brief eines tschecho-slovakischen Offiziers aus Ahmadnagar in Indien, laut welchem dort tschecho-slovakische Soldaten und Offiziere interniert gehalten werden, seitdem es ihnen vor vier Jahren gelungen war, aus einem russischen Gefangenlager zu entkommen. Die Leute schreiben, sie würden gut behandelt, sie wünschten aber, nach der Heimat zurückzukehren. Sie führen darüber Beschwerde, daß sie offenbar von Europa vergessen worden seien, obgleich sie Europa nicht vergessen hätten.

**Prohibition trifft Patent-Medizinen**

Washington, 4. Dez.—Die Fabrikanten derjenigen Patentmedizinen, welche in gewissem Sinne unter die von dem Büro für Vinzsteuer erlassenen Beschränkungen für Alkoholverbrauch fallen, haben ungefragt das selbe Problem zu lösen wie die Spirituosenhändler, die noch einen beträchtlichen Vorrat auf Lager haben, ohne denselben loszuschlagen zu können. Der Prohibitions-Kommissar Stramer hat sich auf einer Zusammenkunft der Patentmediziner mit dem Prohibitionsbüro dahin ausgesprochen, daß er allen denjenigen Fabrikanten, die sich nach den Befehlen richten, seinen Schutz angeheißt lassen wird. Der Chemiker des Prohibitionsbüros unterbreitete eine chemische Analyse von 23 medizinischen Präparaten, von denen nur 6 als Medizin im eigentlichen Sinne aufzufassen sind, während die übrigen nichts weiter als berauschende Getränke in Verkleidung darstellen.

**Bazar im Pastorat.**  
Da der Bazar der Freien Evangelischen Gemeinde wegen der Kriegenkrise nicht im Rahmen der Kirche abgehalten werden darf, wird der Frauenverein die Sachen im Pastorat am Freitag und Samstag dieser Woche verkaufen.

**D'Annunzio wird Fiume räumen**

London, 4. Dez.—Eine Depesche aus Rom an die Telegraph Exchange Company besagt, daß reguläre italienische Truppen die Stadt Fiume und jenes Gebiet, das unter dem Vertrag von London an Italien fallen soll, besetzen werden und daß sich d'Annunzio mit seinen Freiwilligen zurückziehen wird.

**Wahlschwindel vom Senat untersucht**

Washington, 4. Dez.—Der Senat hat ohne Debatte den Antrag des Senators Pomeroy angenommen, der eine sofortige gründliche Untersuchung der Wahlschwindel von Henry Ford und Truman Newberry, welche letzterer wegen Wahlschwindels unter Anklage steht, verlangt. Ein Antrag des Senators Watson zur Untersuchung der Anklagen, daß Angehörige der Bundes-Handelskommission sozialistische und bolschewistische Lehren verbreiteten, wurde ebenfalls angenommen.

**Aus dem Staate.**

Beatrice, Nebr., 4. Dez.—Herr und Frau Isaac Seitz, die zu den ersten Ansiedlern dieser Gegend gehören, feierten das Fest ihrer goldenen Hochzeit im Kreise von fast 100 Verwandten und Freunden.—Der Geselligkeitsverein von Wymore hielt diese Woche seine jährliche Geselligkeitsfeier ab. Mehrere hundert Exemplare vollblütigen Geflügels sind hier eingetroffen.  
Fremont, Nebr., 4. Dez.—Abdison Drew, ein langjähriger Schullehrer in Nebraska und Kansas, starb hier im Countyheim im Alter von 83 Jahren. Er stammte aus dem Staate New York und war unverheiratet.  
Springfield, Nebr., 4. Dez.—Den bisher in dieser Gegend erzielten Höchstpreis für Land erzielte die 160 Acker große Obergroße Farm, welche auf einer Auktion für \$50,-

000 verkauft wurde.  
Fremont, Nebr., 4. Dez.—E. C. Christie, der während der letzten zwei Jahre Countyagent für Dodge County war, hat sein Amt niedergelegt, um eine ähnliche Stelle in Seaward County anzunehmen. Er hat eine Farm von 52 Acker gepachtet, auf der er seine Ideen über Landwirtschaft zu verwirklichen gedenkt.

Alfslund, Nebr., 4. Dez.—Das Farnhaus des Farmers J. M. Ballou, 5 Meilen nordwestlich von Alfslund, ist eingeebnet worden. Das Feuer nahm seinen Ausgang von einem überhitzten Kachelofen und griff so schnell um sich, daß von dem Inventar nur wenig gerettet werden konnte.

Lincoln, Nebr., 4. Dez.—Nach einem Bericht aus der Amtsstube des Gouverneurs hat der Richter E. W. Perry vom 14. Distrikt von Nebraska sein Amt niedergelegt. J. W. Fulk hat hier die zur Ausfüllung der Vakanz in Aussicht genommen worden.

Beatrice, Nebr., 4. Dez.—Der 17-jährige John Buchholz von hier wurde von seinem Bruder Joe durch unvorsichtige Handhabung eines Gewehres angeschossen und leicht verwundet. Eine Anzahl Schrotkörner drangen ihm ins Gesicht und Nacken.

**Aus Columbus, Nebr.**

Columbus, Nebr., 3. Dez.—Heute Morgen früh zeigte das Thermometer 12 bis 14 Grad unter Null, während des vormittags 7 bis 9 Grad. Wenn diese Kälte noch eine Woche anhält, wird es mit dem Kohlenvorrat schlecht bestellt sein.  
Gouverneur Westerbeie offerierte den angränzenden Kohlenstaaten Freiwillige aus Nebraska zu senden. 600 Staatsuniversitäts-Studenten in Lincoln boten sich ihm an, falls er es wünsche. Der Gouverneur von Iowa antwortete, in den Iowa Kohlenfeldern könnten nur geübte Arbeiter verwendet werden, und der Gouverneur von Wyoming antwortete, er werde gerne von der Offerte Gebrauch machen, sobald eine Notwendigkeit dazu da sei.  
Der katholische Frauenklub hielt gestern Abend eine Unterhaltung in der E. C. Halle ab. Frau W. J. Walters und Herr Geo. Giegen gewannen die Kartenpreise.  
Herr und Frau Fred Kähler, die Eltern von Frau Ed. Würdemann von hier, welche in Leigh wohnen, feierten gestern in ihrem Heim ihre goldene Hochzeit. Ueber 60 Gäste, Kinder, Großkinder und Freunde des Ehepaars waren anwesend. Letztere wurde mit vielen schönen Geschenken bedacht.  
„The Woman's Relief Corps“ hielt gestern Nachmittag in der Herchenhallen Halle seine reguläre Versammlung ab. Frau Anna Clark von Central City, Ass. State Inspector, inspezierte die Arbeit des Corps. Nach der Geschäftsversammlung mit Beamtenwahl wurde ein herrlicher Lunch serviert. Mitglieber der C. W. R. waren Gäste.

**Aus Fremont, Neb.**

Fremont, Nebr., 2. Dez.—Das Kohlenkonferenzenkomitee hat beschlossen, daß Väden und Offices nicht vor 10 Uhr morgens geöffnet werden sollen. Die Theater sollen keine Nachmittagsvorstellungen geben. Kirchen sollen nur Sonntags gebraucht werden.  
Die nach der Bibliothek führende Dampftröhre ist geborsten und ist darum die Bibliothek seit einigen Tagen ohne Heizung.  
F. E. Pratt schreibt an hiesige Freunde, daß er mit seiner Familie in Californien angekommen sei und daß es dort nicht so ausfalle, als wenn es Winter sei.  
John F. Mehl starb gestern Abend in seinem an der Nord Ave. Avenue gelegenen Hause. Er erkrankte im Alter von 72 Jahren und hatte seit 31 Jahren in Fremont gewohnt.  
Frau Mae Maxwell erlangte eine Scheidung von ihrem Manne Jacob E., welcher sie vor 8 Jahren verließ. Herr Maxwell ist ein Sohn des vor Jahren verstorbenen Richters des Nebraska Obergerichts.  
Howard Villy wurde verhaftet, weil er verurteilt hatte, einen wertlosen Check an den Mann zu bringen.  
Das Begräbnis von Frau Janowski fand heute nachmittag von der Salen Kirche unter Beteiligung zahlreicher Freunde und Verwandten der Verstorbenen statt.  
James C. Flynn hat die Royal Neighbors Lodge verlagert, um die Summe von \$2000 Versicherungsgeld für seine Frau, welche als Mitglied der Lodge kurze Zeit nach ihrer Aufnahme in dieselbe starb.  
Die Mohr-Gerde in der Scribner Nachbarschaft wurde an Fris. Schulz von Scribner für den Preis von \$24,000 verkauft.

**Aus Fremont, Neb.**

—Man unterläge die deutsche Presse, indem man zu ihrer Verbreitung leiträt.

**Möchte es Jedem mitteilen, sagt James Carlson**

Seine Gesundheit war zusammengebrochen und er hatte schrecklich zu leiden.—Durch Lanlac wieder hergestellt.

„Seitdem ich Lanlac gebrauche, fühle ich so fein, daß ich es Jedermann mitteilen möchte, was für wunderbare Medizin es ist“, sagte James M. Carlson, von 2814 Hazard Straße, Omaha, Nebr.

„Meine Gesundheit war vor einiger Zeit schon zusammengebrochen“, fuhr er fort, „ich verlor meinen Appetit und das Wenige, das ich mit Zwang gegessen, hat mir wenig gut getan. Die eingenommene Nahrung wurde in meinem Magen sauer und verursachte mir ein solches böses Gefühl und solche Leiden, daß ich kaum je einen gesunden Tag hatte. Ich war schlamm verstopft, litt sehr schlimm an Neuralgie in meinem Gesicht und meine Schultern schmerzten so sehr, daß es mich fast wahnsinnig machte. Ich war so nervös und ruhelos, daß ich kaum schlafen konnte und beim Erwachen des Morgens war ich ganz ermattet und mehr müde wie des Abends, als ich zu Bett ging, so daß ich den ganzen Tag hindurch miserabel fühlte. Ich habe unzählige Pfund im Gewicht abgeben und trotzdem ich fortwährend diese oder jene Medizin gebraucht, wurde ich immer schlimmer anstatt besser.“

„Als ich so viel darüber gelesen, wie Leute durch den Gebrauch von Lanlac wieder geheilt wurden, entschloß ich mich, eine Flasche davon zu kaufen. Mein Appetit wurde schon nach den ersten wenigen Dosen besser und es währte nicht lange, da konnte ich schon irgend etwas essen und so viel wie ich wollte. Lanlac hat mein ganzes System gestärkt und ich habe nun nicht mehr zu leiden an Verdauungsbeschwerden; ich nehme mit jedem Tage immer mehr an Gewicht zu. Diese schrecklichen Schmerzen in meinem Gesicht und Schulter sind alle verschwunden. Ich bin von Verstopfung befreit, schlafe die ganze Nacht hindurch wie ein Kind und erwache des Morgens gestärkt und bereit, meine Arbeit zu tun. Lanlac hat mich wieder hergestellt und es bereitet mir große Freude, diese wunderbare Medizin empfehlen zu können.“

Lanlac wird in Omaha verkauft von allen Sherman & McConnell Drug Companies Stores, Harvard Pharmacy und West End Pharmacy unter persönlicher Leitung eines Spezial Lanlac Vertreters. Ebenso von der Forrest and Meany Drug Company in Süd-Omaha und den leitenden Apotheken in jeder Stadt im ganzen Staat Nebraska. Ang.

**Personalien.**

Herr Hans Demuth aus Sioux Falls, S. D., früher Herausgeber des dortigen „Herald“, und ein wohlbekannter Journalist, hielt sich gestern zum Besuch in Omaha auf. Herr Demuth befindet sich auf der Reise nach Californien, wo er sich dauernd niederzulassen gedenkt. Er ist ein: der Zeitungsherausgeber, welche sich während des Krieges von ihren so lieb gewordenen Beruf zurückgezogen haben. Hoffentlich wird er sich im sonnigen Californien von seinen vielen schweren Kämpfen erholen.

Verst. Euch bei Einkäufen auf viele Reizuna.

300 Arbeitsgehälter für Pferde und eine Wagnersladung von Stummel (Collars) und Sättel.  
Nur beste Marken, wie Goetz, Weston, Birch, Berntsch, Kamm und Rinal. Die selben werden mit einem Rabatt von dreißig Prozent verkauft. Unsere Stummel-Gehälter sind abwärts.

200 Paar für \$ 80.00  
300 Paar für \$ 87.50  
100 Paar für \$ 92.00  
100 Paar gehaltene Gehälter für \$ 85.  
Die besten Gehälter, \$16.50 pro Paar.  
Concord Angstränge, Garnitur von vier, \$14.00.

Narmer und Spermatoren sollten diesem Gegenstande besondere Aufmerksamkeit schenken, da unsere Lager überfüllt sind mit den besten Händlern des Westens sind. Man greife für unsere Preisliste.

**Midwest Harness Co.**  
706 nördl. 16. Str., Omaha, Nebr.

**Jetzt ist die Zeit—**  
Ihr Automobil neu anstreichen zu lassen. Erstklassige Arbeit garantiert.

**Wm. Gundlach**  
2104 Guming Straße.  
Wir sprechen deutsch.

**Das Aeneis in Photographie**  
wird ausschließlich in Sandberg's Studio geladen und noch in vier verbleibenden Farben.

107 Süd 16. Straße, Dritte Etage.

**Italien gegen d'Annunzio**

London, 3. Dez.—Nach einer von Laibach eingetroffenen Depesche hat die italienische Regierung die Re-

publik Jugo-Slavien benachrichtigt, daß sie alle Versuche d'Annunzios, sich Spalato zu bemächtigen, verhindern werde. Mehrere Kriegsschiffe der Verbündeten, darunter amerikanische Schiffe, kreuzen auf der Höhe von Spalato.

**Alle Sitzungen**  
die im Sandberg Studio von dem 16. Dezember an stattfinden, finden nach dem Melancholiestück statt.  
107 Süd 16. Straße, Dritte Etage.

**Marktberichte**

**Omaha Marktbericht.**  
Omaha, Nebr., 4. Dez.  
Rindvieh—Zufuhr 8,300.  
Zügelinge, allgemein langsam, 25c niedriger.  
Ausgewählte, 15.00—16.50.  
Gute bis beste Zügelinge, 13.00—14.00.  
Mittelmäßige bis gut, 12.00—13.00.  
Gewöhnliche bis ziemlich gute, 9.50—11.50.  
Schlachtere, allgemein langsam, 25c niedriger.  
Ausgewählte bis prima, 15.00—16.50.  
Gute bis ausgewählte, 12.50—14.50.  
Mittelmäßige bis gute, 11.50—13.50.  
Gewöhnliche bis, ziemlich gute, 9.00—11.00.  
Schweine und Heifers, allgemein langsam, 25c niedriger.  
Schweine, fest, 10—15c höher.  
Gute bis prima, 9.25—11.00.  
Gute bis ausgewählte, 8.50—10.00.  
Gute bis ausgewählte, 9.25—10.75.  
Mittelmäßige bis gute Rülfe, 7.5—9.00.  
Gewöhnliche bis mittelmäßige, 6.00—6.25.  
Gewöhnliche bis gute, 4.50—6.25.  
Stoßers und Feeders, langsam, 25c niedriger.  
Ausgewählte bis prima 11.00—12.50.  
Gute bis beste Feeders, 9.50—10.50.  
Mittelmäßige bis gute Feeders, 8.00—9.50.  
Gewöhnliche bis gut, 6—7.50.  
Stoß Rülfe, 6.25—6.75.  
Real Rülfe, 6.00—14.50.  
Butter, 6.25—9.25.  
Western Rasse Rindvieh, allgemein langsam, 25c niedriger.  
Ausgewählte bis prima, Gras Heifers, 13.00—14.00.  
Gute bis ausgefuchte, 11.00—12.50.  
Mittelmäßige bis gut, 9—10.50.  
Gewöhnliche bis ziemlich gute, 7.50—9.00.  
Mexikanische, 6.50—8.00.  
Schweine—Zufuhr 8,000; Markt 25 bis 35c niedriger.  
Durchschnittspreis, 13.50—14.00.  
Höchster Preis, 14.20.  
Schafe—Zufuhr 11,000; Markt fest.  
Ausgewählte bis prima, 15.50—17.75.  
Mittelmäßige bis gute, 14.50—15.00.  
Gewöhnliche bis, 13.25—14.00.  
Ausgewählte Feeders, 13.25—

13.50.  
Mittelmäßige Feeders, 12.75—13.25.  
Cull Lämmer, 10.00—12.00.  
Zügelinge, 12.00—13.00.  
Gewöhnliche Bidder, 10.50—11.50.  
Gute bis ausgewählte Mutterlämmer, 9.00—9.50.  
Mittelmäßige bis gute, 8.50—9.00.  
Gute Feeding Hens, 6.00—6.75.  
Culls & Corners, 5.00—6.00.

**Chicago Marktbericht.**  
Chicago, 4. Dez.  
Rindvieh—Zufuhr 1500; stetig; 25c niedriger.  
Schweine—Zufuhr 53,000; meistens niedriger.  
Durchschnittspreis 13.80—14.25.  
Höchster Preis 14.30.  
Schafe—Zufuhr 22,000; stetig, 25c niedriger.  
Höchster Preis für Lämmer, 16.50.

**Kansas City Marktbericht.**  
Kansas City, 4. Dez.  
Rindvieh—Zufuhr 14,000; langsam und allgemein niedriger.  
Schweine—Zufuhr 12,000; 50 bis 75c niedriger.  
Durchschnittspreis 13.75—14.25.  
Höchster Preis 14.75.  
Schafe—Zufuhr 6000; stetig.  
Höchster Preis für Lämmer 16.50.

**St. Joseph Marktbericht.**  
St. Joseph, Mo., 4. Dez.  
Rindvieh—Zufuhr 3500; stetig; 25c niedriger.  
Schweine—Zufuhr 10,000; offene 35—50c niedriger.  
Durchschnittspreis 13.75—14.10.  
Höchster Preis 14.25.  
Schafe—Zufuhr 9000; beste Sorten stetig; andere langsam.

**Omaha, Nebr., 4. Dez.**  
Sorter Weizen—  
No. 1 2.52.  
No. 2 2.50—2.257.  
No. 3 2.44—2.52.  
No. 4 2.39—2.42.  
No. 5 2.30—2.32.  
Frühjahrsweizen—  
No. 5 2.62.  
Semifester Weizen—  
No. 2 2.15.  
Durum—  
No. 2 2.25.  
Weißes Corn—  
No. 1 1.50.  
No. 4 1.34—1.38.  
No. 5 1.32—1.33.  
Gelbes Corn—  
No. 5 1.35—1.37.  
Semifester Corn—  
No. 1 1.50.  
No. 4 1.38.  
No. 5 1.32—1.34.  
Weißer Soja—  
No. 3 76½.  
Gerste—  
No. 4 1.98.  
No. 1 Feed reject.

**Helft!**  
Wir müssen—  
während der gegenwärtigen Kohlenknappheit unter allen Umständen die Unterstützung des allgemeinen Publikums haben, falls der Straßenbahn-Dienst nicht vollständig eingestellt werden soll.  
Arbeiter können uns helfen, indem sie sofort nach Arbeits-schluss nach Hause fahren und nicht bis 5:00 Uhr abends im Stadt-Centrum bleiben. Einkaufende Personen sollten zwischen 4:00 und 5:00 Uhr heimfahren. Jedermann kann helfen, indem man eine überfüllte Car vorbeifahren läßt und auf die nächste, gewöhnlich weniger besetzte Car wartet; beim Einsteigen in den Straßenbahnwagen möglichst weit vorwärts geht und nicht die Zwischengänge blockiert.  
Nur wenn es uns möglich ist, die Zahl der in Betrieb befindlichen Wagen zu verringern und jene, die weiter geleitet werden, zur vollen Fassungskraft auszunutzen, können wir den Verkehr aufrecht erhalten. Anderwärts wird unser Kohlenvorrat bald erschöpft sein und den Weiterbetrieb unmöglich machen.  
**OMAHA AND COUNCIL BLUFFS STREET RAILWAY CO.**

**Nur noch 18 Einkaufstage.—Spart Eure Kohlen!**  
**PHILIPS** 24. und O Straße Süd-Omaha  
Department Store  
Der am schnellsten wachsende Laden Omaha's.  
**WIR HABEN "ZERO" WETTER**  
Am Donnerstag, Freitag und Samstag offerieren wir eckliche tatsächliche Bargains, die Ihnen helfen werden, die kalte Witterung leichter zu ertragen.  
**Für 3 Tage** reduzieren wir den Preis an allen Frauen- und Mädchen-Coats um **25 Prozent**  
Wir warten nicht bis nach den Feiertagen, um unsere Vorräte zu verringern, sondern geben Ihnen den Nutzen unseres Vor-Inventurs-Verkauf jetzt. Bitte, nicht zu verpassen, ein Rabatt von 25 Prozent an irgend einer Coat in unserem Laden.  
**Blankets! Blankets!**  
Philip sagt: „Nur mit denselben!“  
Gute warme Blankets... \$2.98  
Armeo-Blankets, 64 bei 76 ..... \$3.50  
Wollabgefertigte Blankets, für nur ..... \$3.98  
Dorjet reine Woll Blankets mit Seidenbesatz... \$14.49  
Comfords, die warme Sorte, ..... \$2.98, \$3.75, \$5.50  
**Echte Armeo-Schuhe für Männer**  
Mac und Munson Leisten, ein guter und praktischer Arbeitsschuh in schwarz oder auch lothfarben. Solange 47 Paare vorhalten... \$5.98  
**Basement-Lüfte.**  
An die ersten achtzehn Damen, die unser Basement Donnerstag morgen besuchen, verkaufen wir einen sechs Quart Gery Enamel Teefessel, wert \$250 zu ..... \$1.39  
**Philip's ist doch der beste Platz, um seine Einkäufe zu machen.**